

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **27=47 (1881)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel.

28. Mai 1881.

Nr. 22.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Egger.

Inhalt: Die militärischen Operationen in Tunis. (Fortsetzung.) — Feldzeugmeister Benedek und sein Testament. — G. Hergfell: Die Fektkunst. — Eidgenossenschaft: Bericht über die Generalversammlung der schweiz. Offiziersgesellschaft am 25., 26. und 27. Sept. 1880 in Solothurn. — Ausland: Oesterreich: Haupt-Waffenübung der Landwehr. Frankreich: Eine militärische Stimme über die Ausrüstung der Armee. — Verschiedenes: General Seydlitz als Heiltscherer. Die Ansprache des S.M. Philippowich. Die Pferdefarbe in der Feldartillerie. Ueber die Arbeitsstellungen der Menschen. Meldung eines zum Tode Verwundeten.

Die militärischen Operationen in Tunis.

(Fortsetzung.)

Ordre de bataille des Expeditionskorps.
Oberbefehlshaber: Divisionsgeneral Forgemol de Postquinard.

Generalstabschef: Oberst de Polignac.

Linke Kolonne:

Divisionsgeneral Delebecque.

Infanteriebrigade Vincendon.

Je 2 Bataillone des 40., 96. und 141. Linienregiments,
das 7. Jägerbataillon,
7 Bataillone.

Infanteriebrigade Galland.

Je 2 Bataillone des 18., 22. und 57. Linienregiments,
das 29. Jägerbataillon,
7 Bataillone.

Infanteriebrigade Ritter.

1 Bataillon des 2. und 2 Bataillone des 3. Zouavenregiments,
2 Bataillone des 1. und 1 Bataillon des 3. Tirailleurregiments,
6 Bataillone.

3 Eskadronen des 4. Husarenregiments,
1 Eskadron des 3. Spahisregiments,
4 Gebirgsbatterien,
2 Kompagnien Genietruppen.

Total der linken Kolonne: 20 Bataillone Infanterie, 4 Eskadronen Kavallerie, 4 Gebirgsbatterien, 2 Geniekompagnien; 10,000 Gewehre, 300 Säbel, 24 GebirgsGeschütze.

Rechte Kolonne:

Brigadegeneral Rogerot.

Infanteriebrigade Rogerot.

2 Bataillone des 1. und 1 Bataillon des 4. Zouavenregiments,

2 Bataillone des 2. Tirailleurregiments,
2 " des 83. Linienregiments,
7 Bataillone.

Infanteriebrigade de Brem.

Je 2 Bataillone des 122. und 142. Linienregiments,
das 27. Jägerbataillon,
5 Bataillone.

3 Eskadronen des 13. Jägerregiments zu Pferde,
4 8 cm-Gebirgsbatterien,
1 Geniekompagnie.

Total der rechten Kolonne: 12 Bataillone Infanterie, 3 Eskadronen Kavallerie, 4 Gebirgsbatterien, 1 Geniekompagnie; 6,000 Gewehre, 400 Säbel, 24 GebirgsGeschütze.

Kavalleriebrigade:

Brigadegeneral Gaume.

Je 3 Eskadronen vom 7. Jägerregiment zu Pferde und 11. Husarenregiment,
je 2 Eskadronen vom 3. Regiment der Chasseurs d'Afrique,

1 Eskadron vom 3. Spahisregiment,
1 reitende 8 cm-Batterie.

Total der Kavalleriebrigade: 9 Eskadronen, 1 reitende Batterie; 1,200 Säbel, 6 reitende Geschütze.
Landungskorps.

Die „Surveillante“, Panzerschiff 1. Ranges mit 570 Mann Besatzung und 12 schweren Kanonen, die Kanonenboote „Hyène“ und „Chacal“ zu je 4 Kanonen,

1 Bataillon des 143. Linienregiments,
1 Sektion der 8 cm-Gebirgsbatterie,
1 " Genietruppen.

Total: 600 Gewehre und 2 GebirgsGeschütze.

Rekapitulation.

Total des Expeditionskorps: 33 Bataillone Infanterie, 14 Eskadronen Kavallerie, 9½ Batterien Artillerie, 3¼ Kompagnien Genie; 17,000 Gewehre, 1,900 Säbel, 56 Feldgeschütze.